



Der junge Drache auf der Bootsspitze hält die Nase in den Wind, die Sportler paddeln, was das Zeug hält: Alle Mannschaften sind mit Eifer beim Drachenbootrennen dabei.
Fotos: Jung

Drachenboote auf der Okertalsperre

Sportinstitut der TU Clausthal feiert erstmals zusammen mit dem China-Kompetenzzentrum das Bootshausfest

Von Volker Jung

Clausthal-Zellerfeld. Das diesjährige Bootshausfest an der Okertalsperre hatte eine Besonderheit. „In Zusammenarbeit mit dem China-Kompetenzzentrum haben wir diesmal ein Drachenbootfest organisiert“, berichtete die Leiterin des Sportinstituts der Technischen Universität Prof. Dr. Regina Semmler-Ludwig.

Das Drachenbootfest ist in China eines der wichtigsten Feste. Es durfte mit Kanus, Tretbooten und Kajaks ein Parcours gefahren werden. Sicherlich waren das nicht die prächtigen Drachenboote der Chinesen, aber das Kompetenzzentrum hatte dennoch kleine bunte Drachenköpfe für die Boote vorbereitet.

Die Teilnehmer hatten ihren Spaß an diesem Tag. „Es war eine schöne Erfahrung“, erzählte Nali Yang aus Nordchina. Er hat gerade seinen Sprachkurs an der Technischen Universität mit erfolgreicher Prüfung abgeschlossen. „Ich möchte in Deutschland Maschinenbau studieren“, sagte er. Auch Siyan Hou hat es Spaß gemacht: „Wassersport lie-



Grüner Tee und Zongzi geben Einblicke in die chinesische Kultur.

be ich. Ich freue mich, in Deutschland zu sein. Die Landschaft ist schön und die Deutschen sind sehr nett.“ Wenn es möglich ist, wolle er hier studieren und danach auch arbeiten.

An der TU Clausthal studieren rund 600 Chinesen. Der Leiter des China-Kompetenzzentrums, Professor Michael Z. Hou, hatte eine besondere Speise vorbereiten las-

sen: Zongzi. Beim Drachenbootfest essen die Chinesen traditionell Zongzi. Der Hauptbestandteil dieser Speise ist klebriger Reis, der in Bambus- oder Schilfrohrblätter gewickelt wird. Dazu gab es grünen Tee. Natürlich durfte der deutsche Speiseanteil nicht fehlen, deftige Bratwurst und Steaks. Eine Krankenkasse bot zusätzlich Fruchtdrinks an.

KOMPETENZZENTRUM

China ist eines der wichtigsten Partnerländer der TU Clausthal. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert den Aufbau des China-Kompetenzzentrums an der TU. Zum Aufgabebereich zählt unter anderem die Planung und Organisation von Veranstaltungen, Seminaren und Vorträgen über China. Das Zentrum bietet zudem verschiedene Mobilitätsprogramme in das asiatische Land mit einem Beratungsservice. Es arbeitet mit internen Partnern und Einrichtungen der Universität sowie mit externen Partnern zusammen, wie zum Beispiel mit chinesischen sowie deutschen Universitäten, Unternehmen und Verbänden. Den Verantwortlichen ist es wichtig, bestehende Kooperationen mit chinesischen Partnern im Bildungsbereich und in der Forschung auszubauen. In Newsletter, Mails und in den sozialen Medien erzählt das China-Kompetenzzentrum über ihre Arbeit.

red